

St. Fidelis



Auf Fidelis wird während seiner Predigt in der Seewiser Kirche geschossen. Detail des Altdorfer Reliquiars aus dem 18. Jahrhundert; Katholischer Kirchenrat Altdorf (Kanton Uri) (Aufnahme Katholischer Kirchenrat Altdorf)

*deine Hände befehl ich meinen Geist*, ob welchem Spectacul Mann und Weib bewegt worden vnnnd geschryen zu schonen, vnnnd innzuhalten, man reisset auch dem das Wehr auß der Hand. Darauff lauffen andere zween hinzu mit Hellenparten einer sticht ihn an die lincke Brust, so doch außgeschlitzt ohne Schaden. Der ander sticht ihn hinten an das rechte Schuldterblat daß er zu boden gefallen in Ohnmacht, vnnnd wo es nicht wär an das Schuldterblat gangen, vnnnd sich eines Fingers dieff vber sich geschirpfft, so wäre er gleich durchstochen worden, vnnnd todt verblichen. Auff dises ist Herr Abundius widerumb hinzugeloffen, ihn mit seiner selbst grossen Gefahr hinweg gerissen, vnn also sampt etlichen Weibern, die sich seiner erbarmet, in deß Richters Hauß geschleiffet, vnd in ein Keller, biß der Scharmützel fürüber gangen, eingeschlossen. Da er so vil mit ihm selbst zuschaffen, vnd in einer so grossen Ohnmacht gelegen, daß er gänzlich vermeynt, er müsse ersticken in dem Blut, so ihme innerlich zu dem Herten gerunnen. Ist also ein gantzen Tag vnd Nacht in deliquio oder Ohnmacht verharret, vnd als er sich ein wenig erholet, hat er gehört, was groß Hertzleid sie vber den Mord Patris